

Veranstaltungsrückblick



Der „Tag der Meerestechnik“ fand im November an der TUHH statt

Fotos: Hedda Precht

Tag der Meerestechnik

TUHH | Seit 40 Jahren (gegründet 1983 in Aachen) vereint die GMT die meeres-technische Expertise von Unternehmen und wissenschaftlichen Institutionen zur Entwicklung von Technologien für die Erforschung, den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Meere in ihrem Netzwerk. Ziel der Veranstaltung am 15. November an der TUHH war es, Anwendungsfelder der Meerestechnik anschaulich zu präsentieren. Fast 200 Teilnehmende konnten die Organisatoren rund um das Team von Prof. Dr. Sören Ehlers in Harburg begrüßen. Um mit Studierenden und Schülerinnen/Schülern für die Nachwuchsgewinnung im maritimen Bereich in den Dialog zu treten, stellten sich Unternehmen und Institutionen innerhalb geführter Rundgänge an unterschiedlichen Standorten vor: Festigkeitslabor, Windtunnel, meeres-technischer Tank, Maschinenlabor mit Betriebsstoffanalytik und neuen Kraftstoffen sowie DLR School-Lab (ein Schülerlabor, das

die TUHH zusammen dem DLR betreibt).

Folgende Unternehmen und Institutionen waren vor Ort vertreten: ATLAS Elektronik GmbH, Arved Fuchs Expeditionen, Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), devologic GmbH, Fraunhofer, Forschungszentrum Küste, Framework Robotics GmbH, Fugro, German Naval Yards Kiel GmbH, Helzel Messtechnik GmbH, Hochschule Bremerhaven, Jade Hochschule, Kongstein GmbH, Pihl Expert GmbH, Sea&Sun Technology GmbH, Stiftung Offshore-Windenergie, TUHH, thyssenkrupp Marine Systems GmbH.

Der Vormittag begann mit einem Treffen der Netzwerkpartner des Arbeitskreises Wirtschaft des Deutschen Ozeandekaden-Komitees unter Leitung des GMT-Vorstandsmitglieds Dr. Steffen Knodt. Die Teilnehmenden nutzten im Anschluss die Gelegenheit, um sich auch über die meeres-technischen Einsatzfelder zu informieren.

Nach der offiziellen Begrüßung durch den Präsidenten der TUHH Prof. Andreas Timm-Giel und dem GMT-Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Sören Ehlers, betonte in einer Videobotschaft der Maritime Koordinator der Bundesregierung Dieter Janecek die Bedeutung der Meerestechnik sowie der GMT als Sprachrohr für diese maritime Teilbranche.

Der Frage „Wie begeistert man junge Menschen für das Meer und maritime Themen?“ widmete sich im Anschluss der Expeditionsleiter Arved Fuchs, der sich für einen intensiven Dialog mit der jungen Generation seit Jahrzehnten einsetzt.

Auch eine kanadische Unternehmensdelegation konnte an diesem Tag begrüßt werden. Zwischen Kanada und der GMT besteht eine jahrelange Zusammenarbeit und ein intensiver Austausch. Das abschließende Get-together bot wieder Gelegenheit, bestehende Kontakte zu festigen und neue zu knüpfen.



Der GMT-Vorstand (v.l.): Torsten Turla, Manfred Stender, Prof. Dr. Eberhard Sauter, Dr. Steffen Knodt, Dr. Walter Kühnlein, Petra Mahnke (online), Lars Engelmann, Prof. Dr. Sören Ehlers, nicht im Bild Klaus Küper und Prof. Dr. Thomas Rauschenbach
Foto: Hedda Precht

Mitgliederversammlung

HAMBURG | Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung am 16. November standen auch die Wahlen zum Vorstand und Beirat. Die Mitgliederversammlung wählte folgende Personen in den Vorstand:

- › Prof. Dr. Sören Ehlers (DLR-Institut für maritime Energiesysteme / Technische Universität Hamburg)
- › Lars Engelmann (Kongstein GmbH)
- › Dr. Steffen Knodt (Deepblue Earth DbE)
- › Dr. Walter Kühnlein (terra.blue)
- › Klaus Küper (Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG)
- › Petra Mahnke
- › Prof. Dr. Thomas Rauschenbach (Fraunhofer-IOSB / Technische Universität Ilmenau)
- › Prof. Dr. Eberhard Sauter (Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für

Polar- und Meeresforschung / Hochschule Bremerhaven)

- › Manfred Stender (Fugro Germany Marine GmbH)
- › Torsten Turla (MacArtney Germany GmbH)

In der anschließenden konstituierenden Vorstandssitzung ist Prof. Dr. Sören Ehlers zum Vorstandsvorsitzenden gewählt worden. Die stellvertretenden Vorsitzenden sind Dr. Walter Kühnlein und Petra Mahnke, die gleichzeitig erneut zur Geschäftsführerin bestimmt wurde.

Der ebenfalls neu gewählte Beirat setzt sich aus 30 Personen zusammen (Verbände, Organisationen, Behörden, Küstenländer, Mitglieder) und wird die GMT in den kommenden drei Jahren strategisch beraten.

Meet the Members

BT NORD DIGITAL | Zum Jahresabschluss fand das Meet the Members bei BT Nord Digital GmbH in Hamburg statt. Das Unternehmen gab Einblicke in seine Expertise im Bereich IT-Sicherheit und Digitalisierung. Externe Bedrohungen auf der einen, gesetzliche Auflagen auf der anderen Seite: Für Unternehmen aller Branchen und Größe

sowie öffentliche Einrichtungen wird die IT zur Verwaltung von Daten und Informationen zunehmend zu einer Herausforderung, um wettbewerbsfähig zu bleiben und finanzielle Risiken zu vermeiden. Die Veranstaltung informierte über Cyber-Sicherheit und Awareness sowie Notfallmanagement und die Umsetzung der EU-Richtlinie NIS2.



Die Teilnehmenden informierten sich über IT- und Daten-Sicherheit

Foto: GMT

Resilienz der Seehäfen

KLIMAWANDEL | Die Hafentechnische Gesellschaft (HTG), die Deutsche Hydrographische Gesellschaft (DHyG) und die GMT hatten ihre Mitglieder im Oktober zu der Veranstaltung „Resilienz der Seehäfen unter sich wandelnden klimatischen Bedingungen“ bei der Hamburg Port Authority (HPA) eingeladen. Durch den Klimawandel werden an den Betrieb von Seehäfen besondere Herausforderungen gestellt. Dabei spielen sowohl der Klimaschutz als auch die hierzu notwendigen Anpassungsmaßnahmen eine Rolle. Wie reagieren die Häfen auf diese Herausforderungen? Welche Maßnahmen im Wasserbau/Hochwasserschutz werden getroffen und welche Technologien werden eingesetzt? Schutzmaßnahmen in Häfen müssen zwangsläufig sehr individuell an die jeweilige Situation angepasst und Baumaßnahmen entsprechend passgenau geplant werden. Aber auch ein marines Umweltmonitoring zur Stützung von Vorhersagen und damit der Verlängerung der Reaktionszeiten auf Hochwasserereignisse ist von großer Bedeutung oder Maßnahmen im nautischen Betrieb. Diesen Fragestellungen und technologischen Anforderungen widmete sich die Veranstaltung.

GMT-Beirat

BERLIN | Die zweite Beiratssitzung hat im November unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Ehlers bei der Deutschen Allianz Meeresforschung (DAM) in Berlin stattgefunden. In der Präsentation „Transfer in der DAM - Gemeinsam für Meer Nachhaltigkeit“ stellte Dr. Joachim Harms, DAM-Vorsitzender, auch die Zusammenarbeit mit der GMT vor. Im Anschluss präsentierte Dr. Wolfgang Sichertmann (seascope GmbH) den aktuellen Stand des Sofortprogramms Munitionsaltlasten in Nord- und Ostsee. Im Rahmen des Sofortprogramms der Bundesregierung stehen bis 2025 mit 100 Mio. Euro Mittel für die ersten Beräumungen in Munitionsversenkungsgebieten sowie die Entwicklung und den Bau einer mobilen, schwimmenden Anlage zur Munitionsentsorgung zur Verfügung.

GMT-Kompakt

Maritimer Zukunftsdialog



Intensiver Austausch auf dem Maritimen Zukunftsdialog (v.l.): Andreas Burmester, Prof. Dr. Sören Ehlers, Claus Ruhe Madsen, Petra Mahnke
Foto: GMT

KIEL | Ende November hatten der Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen und der Maritime Koordinator Andreas Burmester von Schleswig-Holstein zum ersten Maritimen

Zukunftsdialog Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Organisationen und Gewerkschaften ins Kieler Landeshaus eingeladen. Schwerpunktthemen waren das neue DLR-Institut für maritime Energiesysteme, das von seinem Direktor Prof. Dr. Sören Ehlers vorgestellt worden ist. Der aktuelle Stand des Sofortprogramms Munitionsaltlasten in Nord- und Ostsee wurde von Alexander Bach (MELUND SH) präsentiert. Auch ein Austausch zur 13. Nationalen Maritimen Konferenz stand auf der Agenda. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass dieser Dialog in regelmäßigen Abständen stattfinden soll, an dem sich die GMT gerne weiter beteiligen wird.

Deutsche Allianz Meeresforschung

GREMIEN | Im Oktober hatte die Deutsche Allianz Meeresforschung (DAM) nach Berlin eingeladen. Im Fokus der Veranstaltung standen die „Transferaktivitäten der Meeresforschung“. In einem Podiumsgespräch mit dem Meeresbeauftragten der Bundesregierung Sebastian Unger, der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft im Land Bremen Kathrin Moosdorf, und der GMT ging es darum, welche Initiativen und Kooperationen es bedarf, um Handlungswis-

sen zu erzeugen und umzusetzen. Zwei Transferbeispiele wurden vorgestellt: das digitale Informationsportal und der interaktive Weltozean. Als Mitglied im Internationalen Beirat und im Stakeholderforum vertritt die GMT in den Gremien der Deutschen Allianz Meeresforschung u.a. auch den Transfer Wissenschaft-Wirtschaft. Der Internationale Beirat hat zum Jahresende zweimal digital getaggt, mit dem Fokus auf der Begutachtung zweier DAM-Missionen.

Innovationsplattform SOOP

MEERESBEOBACHTUNG | Sylt war am 2. und 3. November der Veranstaltungsort des ersten Partnertreffens von SOOP „Shaping an Ocean Of Possibilities for science-industry collaboration“. SOOP errichtet eine



Die „Dagmar Aaen“ von Expeditionsleiter Arved Fuchs
Foto: Arved Fuchs Expeditionen

Innovationsplattform zur Entwicklung von Hard- und Software zur Meeresbeobachtung, damit zukünftig mehr ozeanografische und klimarelevante Daten erfasst werden. Schwerpunktthemen bei dem Treffen waren: Sensor- und Software Entwicklung, Betrieb von Messplattformen und „Ships of Opportunity“ sowie Datenbereitstellung und Nutzung. Die GMT und auch einige ihrer Mitglieder sind Partner der Innovationsplattform, die im Rahmen der Helmholtz-Förderlinie „Innovationsplattformen als nachhaltige und strukturbildende Maßnahmen zur Stärkung von Transfer und Innovation“ in den Jahren 2023 bis 2025 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

Podcast Meerestechnik

THEMENVIELFALT | Im letzten Jahr hat der Podcast wieder Einblicke in viele spannende Themen gegeben u.a. preisgekrönte Innovationen für die Nachhaltigkeit im Meer; die Zukunft der Meere; Meerestechnik im Einsatz beim Ocean Race und der Expedition Ocean Change; Marispace-X; die Meerestechnik an der kanadischen Ost- und Westküste; die Spurensuche mit maritimen Robotern und Sensoren; der Einsatz von Ultraschall auf den FSRU; Stimmen von der 13. Nationalen Maritimen Konferenz, der Ausbau der Offshore-Windenergie, seine Folgen und die Modellierung der Meere; digitale Einparkhilfe für XXL-Schiffe und die zukünftige maritime Mobilität sowie SOOP – Shaping an Ocean Of Possibilities. Der Podcast, der von der Journalistin Bärbel Fening in Kooperation mit der GMT produziert wird, hat mittlerweile Hörer in 80 Ländern auf allen Kontinenten und steht auf Platz 15 der deutschen Technik-Podcasts.

Auch verfügbar auf der GMT-Website unter:

www.maritime-technik.de/podcast



Neue Mitglieder der GMT

Die GMT begrüßt herzlich zwei neue Mitglieder in ihrem Netzwerk:

- › K.U.M Umwelt- und Meerestechnik Kiel GmbH
- › RWTH Aachen University